

10. März 2026

Entsorgungsbetrieb

Räumerbrücke am Klärwerk Bocholt zur Sanierung ausgebaut

28-Meter-Räumerbrücke wird aufbereitet // Großkran im Einsatz an der Brömmelingstiege

Im Klärwerk der Stadt Bocholt an der Brömmelingstiege wurde heute eine 28 Meter lange Räumerbrücke für umfassende Sanierungsmaßnahmen ausgebaut. Die Anlage wird nun grundlegend instand gesetzt, um die langfristige Betriebssicherheit des Nachklärbeckens 3 zu gewährleisten.

In einem präzisen Einsatz hob ein Spezialkran die aus zwei Segmenten bestehende Räumerbrücke aus dem 2850 Kubikmeter fassenden Nachklärbecken 3 in Bocholt-Liedern. Die Anlage, die seit den 1980er Jahren im Dienst steht, ist ein zentrales Element der mechanisch-biologischen Abwasserreinigung. Während des regulären Betriebs rotiert die Brücke einmal pro Stunde über das Becken und schiebt mit einem speziellen Räumschild den abgesunkenen Belebtschlamm zur trichterförmigen Beckenmitte. Von dort wird die Masse abgepumpt und zurück in den Reinigungskreislauf der Belebungsbecken geleitet, während das geklärte Wasser über die Kante in den Auslauf fließt.

Da die Konstruktionen aus den 1980er Jahren im Vergleich zu modernen Modellen oft massiver und langlebiger gefertigt wurden, bietet die Aufbereitung technische Vorteile bei gleichzeitig hoher Stabilität.

"Durch die gezielte Sanierung unserer bestehenden Räumerbrücke erhalten wir eine technisch hochwertige und robuste Anlage, während wir gleichzeitig die Kosten für die Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten", erklärt Christian Schaffeldt, Leiter des Bocholter Klärwerks beim Entsorgungs- und Servicebetrieb der Stadt, "die veranschlagten Ausgaben für die Modernisierung fallen außerdem deutlich geringer aus als bei einem Neukauf."

Das Sanierungsprojekt umfasst neben der eigentlichen Brückenkonstruktion auch die Mittellagerung inklusive der elektrischen Versorgung über Schleifringkörper sowie das Räumschild und die Blechabdeckungen im gesamten Auslaufbereich. Parallel dazu erfolgt eine fachgerechte Erneuerung der Betonoberflächen, um die gesamte Anlage für die kommenden Betriebsjahre zu ertüchtigen und die Infrastruktur in Bocholt-Liedern nachhaltig zu sichern.



© Stadt Bocholt

Christian Schaffeld, Leiter des Klärwerks der Stadt Bocholt, vor der abgebauten Räumbrücke.



© Stadt Bocholt

Ein Spezialkran hebt die Räumbrücke aus dem Nachklärbecken.



© Stadt Bocholt

Zum Abtransport wird die 28 Meter lange Brücke in zwei Teile geteilt.